

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Mitglieder des Magistrats, Mitarbeiter der Verwaltung,  
werte Stadtverordnete  
liebe Gäste!

*Ich bin 60 ig Jahre alt (naja 61) und ich mache mir Gedanken, wie ich alt werden möchte und ich sehe, in Dieburg gibt es nur zwei Alternativen. In den eigenen vier Wänden wohnen oder in Haus Priska gehen. Keine verlockenden Aussichten.*

Es geht um das Sankt Rochus Pflegeheim in der Gerhart-Hauptmann Straße.

Ich weiß nicht wie oft - und ich will hier auch nicht die Chronologie vortragen<sup>1</sup> - wie oft die SPD Fraktion, und nicht nur die SPD Fraktion nun schon Anfragen und Anträge gestellt hat etwas bezüglich der Gerhart-Hauptmann Straße zu unternehmen,

Wir tun es gerne noch einmal – immer in der Hoffnung, dass endlich das Thema „Wohnen im Alter“ höher auf die politische Agenda gesetzt wird. Es nicht zu tun, wird für uns alle als Steuerzahler sehr teuer.

Korreakterweise geht es nicht mehr um das Pflegeheim, sondern nur noch um ein städtisches Grundstück in der Gerhart-Hauptmann Straße.

Denn wir alle wissen, vor geraumer Zeit ist das Pflegeheim Sankt Rochus geschlossen worden und die Caritas hat die Bewohner nach Eppertshausen umgesiedelt; Dann hat es ewig gedauert, bis es eine Vereinbarung über den „Heimfall“ (das ist das Ende des Pachtvertrages) der Rochus Stiftung und der Stadt Dieburg gab, aber unterschrieben ist scheinbar noch nichts. Und planen will die Verwaltung in der Zwischenzeit scheinbar auch nichts.

*Unter uns Herr Haus, und bei allem Respekt:*

*Die Dauer mit der in Dieburg Themen bearbeitet werden, ist wahrscheinlich für die meisten Stadtverordneten sehr unbefriedigend, aber wesentlicher ist, dass der Bürger draußen den Eindruck bekommt, wir seien nicht handlungsfähig. Das können und dürfen wir nicht zulassen. Herr Haus.*

Was will die SPD auf diesem Grundstück?

---

<sup>1</sup> **01.02.2024:** Antrag SPD mit einstimmig angenommen:

3. sich unverzüglich und mit Priorität nach potentiellen Betreibern und Bauträgern eines Alten- und Pflegeheims umzusehen und mit diesen Verhandlungen aufzunehmen.

4. die STVV regelmäßig in Kenntnis zu setzen (Nächste Schritte, Meilensteine und Zuständigkeiten).

**01.2025** Umsetzung der Beschlüsse: Stand 21.01.25: Weiteres Vorgehen: Gremienlauf anstoßen, jetzt haben wir September.

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, für das städtische Grundstück in der Gerhart-Hauptmann-Straße 14 ein Konzeptvergabeverfahren zu starten und zeitlich zu terminieren. Dabei wird die Bekanntmachung zur Durchführung der Konzeptvergabe bis Mitte 2026 angestrebt.*

*Folgende Eckpunkte sollen berücksichtigt werden:*

- a) *das Grundstück wird in Erbpacht vergeben*
- b) *die Konzeptvorgaben sollen konsequent darauf ausgelegt werden, Wohnraum für Menschen zu schaffen, die aufgrund ihres Alters oder aufgrund anderer Faktoren mit Einschränkungen leben und ihnen ein selbstbestimmtes Leben außerhalb eines Pflegeheims zu ermöglichen.*

- (Die SPD Fraktion will keinen weiteren Lost Place in Dieburg!) Das nebenbei.
- Wir wollen, dass das Grundstück nicht verkauft wird, sondern in Erbpacht vergeben wird.  
Punkt 1
- Punkt 2:  
Wir wollen, dass das Grundstück für Wohnen im Alter genutzt wird. Wie genau, dass können wir nicht beantworten, wollen wir auch nicht. Wir wollen, dass ein Konzeptverfahren dafür angestoßen wird.  
Warum so zögerlich? Wenn die Stadt Dieburg das Grundstück nicht selbst entwickelt, muss es immer einen Betreiber und einen Investor geben, die den Markt wesentlich besser kennen als wir. Wir können uns Wohngruppen, betreutes Wohnen, Wohnungen, die sich Pflege teilen oder vieles mehr vorstellen. Darunter fällt z.B. auch ein Pflegestützpunkt oder Tagespflege.  
(Antrag Grüne)  
Was aber aktuell umsetzbar, sprich finanzierbar ist und wofür es Personal gibt, das können wir nicht entscheiden.  
Deshalb das Konzeptverfahren.
- wobei wir sehen, dass Konzeptverfahren in Dieburg schwierig sind (siehe Sozialen Wohnungsbau in der Groß-Zimmerner Str.).  
Punkt 3:  
Deshalb wollen wir die zeitliche Terminierung. Bekanntmachung der Durchführung der Konzeptvergabe (das ist die öffentliche Ausschreibung) Mitte 2026.

Warum wollen wir das auf diesem Grundstück? Letzter Gedanke.

In Ermangelung der Alternativen.

Das ehemalige Krankenhausgelände ist nicht mehr verfügbar.

Und zu Ihrer „Frage“ in der letzte STVV, Herr Oberhuber, Neubau auf dem jetzigen Standort der Feuerwehr. Schöne Idee. Aber bis dort mal Wohnflächen entstehen, brauchen wir aufgrund des demographischen Wandels noch mehr barrierefreie, altengerechte Wohnungen.

Und auch da brauchen wir Ideen und Vielfalt von Wohnformen.

Und vielleicht, wenn ich dann 70 ig bin, habe ich eine große Auswahl. Das wäre schön.

Aber heute geht es um die Gerhart-Hauptmann Str. und deshalb meine eindringliche Bitte an die Stadtverordneten und an die Verwaltung:

Schieben Sie nicht Sankt Rochus auf Sankt Nimmerlein.

Deshalb die Bitte um Zustimmung zu unserem Antrag.